



Dorfbote

Hohenferchesar

Ausgabe Nr. 1/2024

- erscheint ¼-jährlich -

Der 1. Dorfbote für 2024 versucht mit Aktuellem, Interessantem und berichtenswerten Kleinigkeiten aus dem Dorf Hohenferchesar zum Dorfleben beizutragen.

Der Ortsbeirat berichtet: Kommunalwahlen am 9.6.2024

Am 26. März um 18.30 Uhr findet in der Begegnungsstätte die letzte **öffentliche Ortsbeiratssitzung** dieses Ortsbeirats statt, denn am 9. Juni finden Kommunalwahlen statt. Der Ortsbeirat fordert die Einwohner auf, sich zahlreich zu beteiligen. Nehmen Sie Ihr Wahlrecht wahr! Auch die Stadtverordneten und der Bürgermeister von Havelsee werden neu gewählt. Wir, die beiden derzeitigen Ortsbeiratsmitglieder, Annemarie Pischner und Hermann Blanken, möchten aber gemeinsam mit neuen Mitgliedern einen Übergang an die jüngere Generation einleiten. Sie haben richtig gelesen: **Dies ist eine Aufforderung an die nächste Generation der 30 bis 60-jährigen, sich einzumischen!** Sie können so die Zukunft des Ortes für sich, für uns Alle und für Ihre Kinder mitgestalten. (Mit der Altersangabe sollen keine Jüngeren oder Älteren ausgeschlossen werden, jeder ist willkommen, der sich engagieren will). Aus eigener Erfahrung: Es lohnt sich! Sie kommen mit vielen Menschen in Kontakt, setzen sich für die Gemeinschaft ein, was zufrieden macht und bestimmen bei der Ortsgestaltung mit. Man merkt auch, dass es in einem so kleinen Ort nur gemeinsam geht, auch wenn man nicht immer einer Meinung ist. Polarisierung oder Dauermeckern bringen für uns keine Ergebnisse, sondern weiteren Unfrieden.

Wie kann man sich für den Ortsbeirat bewerben/aufstellen lassen?

1. Man muss 18 Jahre alt sein, **2.** Deutscher oder EU-Bürger sein und **3.** seit dem 9. März seinen Hauptwohnsitz in Hohenferchesar haben. Sind diese Voraussetzungen erfüllt, kann man bis zum 3. April 16.00 Uhr im Amt Beetzsee sich oder einen anderen Bürger als Wahlvorschlag einreichen. Wenn man einen anderen einreicht, muss dieser o.g. Bedingungen erfüllen und einverstanden sein.

Wenn Sie Interesse haben, nehmen Sie gerne mit den o.g. Ortsbeiratsmitgliedern Kontakt auf!

Die Zeiten werden für die Kommunen nicht einfacher, da die öffentlichen Haushalte wieder mehr unter Finanzdruck stehen. Wir sind auch nicht immer zufrieden, wie es im Amt Beetzsee mit der Abwicklung der u.a. vom Ortsbeirat initiierten Projekte in den letzten 5 Jahren gelaufen ist, obwohl einiges Größeres geschafft wurde: der neue Fahrradweg nach Brielow, die Gehwegsanierung in der Heerstraße und Alten Dammstraße, die Spielplatzgestaltung, die Beleuchtung und Erneuerung Bushaltestelle, Gestaltung des Dorfplatzes und Verschönerung der Begegnungsstätte, um nur die größten Projekte zu nennen. Aber: die Neupflasterung der Mühlengasse war schon zweimal beantragt und von den Stadtverordneten gebilligt, wurde aber wegen Personalmangels in der Verwaltung nicht realisiert. Sehr ärgerlich! Sehr positiv ist die Entstehung bzw. Erweiterung des neuen Rentner-Clubs, eine richtige Erfolgsgeschichte, bei der an dieser Stelle auch mal den "Treibern" Rayla und Vera, die sich unermüdlich engagieren, ausdrücklich gedankt werden soll. Sehr gut angekommen sind im Dorf auch die Veranstaltungen der zwei Simson- und Oldtimertreffen in Hohenferchesar.

Weihnachtsfeier der Senioren und Adventssingen in der Kirche

Es ist nun schon einige Zeit her, aber wir möchten noch darüber berichten, weil es zwei sehr schöne Veranstaltungen zum Ausklang des Jahres 2023 waren:

Das Liedersingen und Musizieren zum 1. Advent in der Kirche.

Es war mit 1,5 Grad knackig kalt in der Kirche, aber die vielen aufgestellten Kerzen, der selbstgebundene Adventskranz und der gleich zu Beginn ausgeschenkte heiße Fruchtpunsch sorgten für die angenehme Wärme. Trotz der nur kurzfristig erfolgten Einladung an alle Dorfbewohner fanden sich 22 Menschen ein, die mitsingen wollten. Mit Orgel- und Gitarrenbegleitung wurden altbekannte, aber auch neue Weihnachtslieder, Winterlieder und Kinderlieder gesungen: "In der Weihnachtsbäckerei...", "Macht hoch die Tür.." oder "Sind die Lichter angezündet.." und moderne weihnachtliche Orgelstücke, von Andreas Patzwald mit großem Können vorgetragen, fanden bei den Teilnehmern großes Gefallen. Ebenso der selbstgebackene Stollen, Kaffee und leckere Kekse aus eigener Produktion an einer festlich geschmückten, mit Tannenzweigen verzierten Tafel fanden Anklang. Viele waren sich einig, das sollten wir nächstes Jahr wieder machen.



Gedekte Tafel zum Adventssingen in der Kirche

Weihnachtsfeier der Senioren

Die Weihnachtsfeier der Senioren fand großen Anklang und war so gut besucht, dass die Begegnungsstätte an ihre Grenzen kam. Das lag nicht nur an der üppigen Kuchentafel mit den vielen leckeren selbstgemachten Kuchen und Torten. Auch der Männerchor Pritzerbe sorgte für Kurzweil und schmetterte 4-stimmig sein umfangreiches Repertoire an Weihnachtsliedern (Zitat von Mitgliedern des Männerchores: "Wir kommen immer so gerne hierher, man wird so freundlich empfangen und gut bewirtet.") Nach einer Pause verteilte die jugendliche Akkordeongruppe der Musikschule Fröhlich Liederhefte und die vorgetragenen zahlreichen Weihnachts- und Winterlieder wurden begeistert mitgesungen. Die Leiterin der Musikgruppe war voll des Lobes über die Sangesfreude der Hohenferchesaraner.

Es wurde noch ein warmes Abendessen serviert und erst spät am Abend ging man zufrieden auseinander.

Die Weihnachtsfeier der Senioren wird zwar vom Ortsbeirat veranstaltet, aber ohne die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer bei der Vorbereitung, die Kuchenbäcker und die Helfer bei der Feier und auch hinterher beim Aufräumen, wäre diese Veranstaltung nicht möglich. Wir sagen an dieser Stelle ein großes Dankeschön an: Marion, Rayla, Angelika, Elke und..... ! Ohne Euch gäbe es das gar nicht.





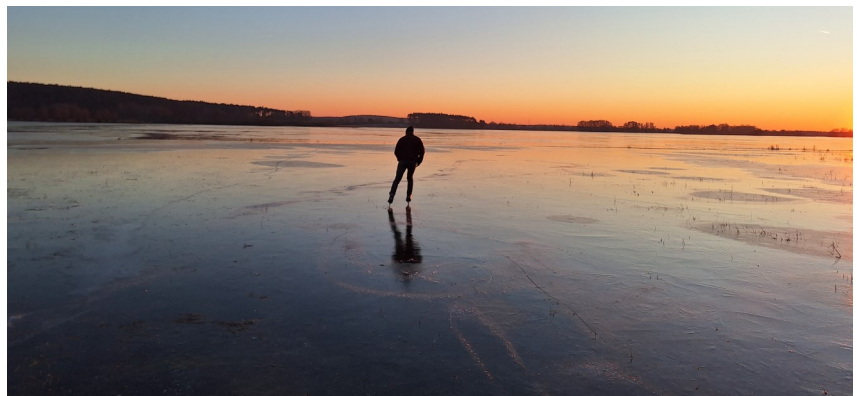
Weihnachtsfeier mit Pritzerber Männerchor

Winter auf dem Eis

Nachdem wir im letzten Dorfboten schon über die warmen, karibischen Herbstmomente am Strand von Hohenferchesar berichtet hatten, können wir die Reihe mit Bildern von der herrlichen Winterlandschaft fortsetzen: Nachdem es im Dezember und Anfang Januar viel geregnet hatte, stand das Wasser auf den Bruchwiesen ungewöhnlich hoch. Der dann einsetzende Kahlfrost mit Temperaturen bis nachts minus 12 Grad überzog die Wasserfläche mit einer spiegelglatten Eisschicht. Dies nutzen einige Anwohner um bei strahlendem Sonnenschein die Schlittschuhe und Eishockeyschläger herauszukramen, um sich bis zum herrlichen Sonnenuntergang auf dem Eise zu tummeln.



Nele Kabelitz aus Hohenferchesar mit ihrer Freundin Pia aus Marzahne (rechts) waren die Ersten auf dem Eis!



Unsere Dorfkirche und die Glocken - 1. Teil

Sie ist unser größtes und schon von weitem sichtbares Bauwerk: Die **Kirche Hohenferchesar**. An der Wetterfahne auf der Spitze ist die Bauzeit eingepreßt: 1830. Nachdem 1828 fast das ganze Dorf einschließlich Kirche abgebrannt war, wurde 1830 auch die Kirche in ihrer heutigen Gestalt wieder aufgebaut. Sie ist, wie alle Kirchen, nach Osten gerichtet. Der Eingang zur Kirche erfolgt durch den Kirchturm, der sich mit mächtigen 1 Meter dicken Mauern über 4 Etagen und einer Pyramidenspitze in den Himmel erhebt .

Wenn man von der 1. Turmebene, der Empore mit der Euler-Orgel, über eine Holzterasse den Kirchturm hinaufsteigt, kommt man zunächst zum alten Uhrwerk von 1891 (siehe nebenstehendes Bild), eine mechanische Konstruktion wie aus einem Phantasieroman, verhangen mit Spinnweben.

Alle 2 Tage kommt Siegmund Busse und zieht das schwere Gewicht der Uhr hoch, damit sie weiterhin der Gemeinde die Zeit anzeigt. Damals war das besonders wichtig, in einer Zeit ohne Smartphone und Armbanduhr. Die meisten arbeiteten auf dem Feld und konnten die zwei großen Zifferblätter im Osten und Süden gut erkennen. Die Mechanik des Uhrwerks überträgt sich über ein Gestänge und Drähte, 10 m hoch bis in die oberste 4. Kirchturmebene, wo die Zifferblätter der Uhren außen angebracht sind. Siegmund erzählt, dass die Uhr abhängig von Kälte und Sonne immer eine andere Ganggenauigkeit hat.

Die nächste, nun schon etwas wackeligere, Holzterasse hoch empfängt uns in der 3. Ebene der Glockenraum. Er liegt auf den 1 m dicken Außenmauern auf. Eine beeindruckend große, bronzene Glocke mit viel Patina und dem erhabenen gegossenen



Vorn: große Glocke von 1830

Aufdruck an der Vorderseite:

***Gott nahm und Gott gab wieder
Ihm sei die Ehre***

Ehrenreich Kleessen, Joachim Stackebrandt
Kirchen Vorsteher
1831

und auf der Rückseite:

Gegossen von Hackenschmidt Berlin

***Ich ruf dich zur Arbeit und zur Ruh
Ich zähle wechselnd Glück und Leid Dir zu
Bei jedem neuen Stundenschlage
Denck an das Ende Deiner Tage***

Der erste Satz der Vorderseite soll wohl an den großen Dorfbrand von 1828 erinnern, der damals auch die Kirche erfasst hatte. Dass die Kirchenvorsteher (beide gehörten natürlich zu den vermögenden Ackerbauern) namentlich auf einer Glocke eingepreßt sind, finde ich ungewöhnlich.

Die Glocke hängt mit schöner Verzierung an massiven Eichenbalken, dem sog. Joch. Sie wurde beim Wiederaufbau der Kirche aufgehängt. Was mit der alten Glocke geschah, ist nicht bekannt. Ist sie beim Brand heruntergestürzt, zerbrochen?

Die Glocke kann heute auch mit einem elektrischem Motor geläutet werden, aber das Seil mit der Bodendurchführung nach unten hängt noch neben der Glocke und könnte jederzeit bedient werden. Zu Ostzeiten kamen, wenn jemand verstorben war, zwei Leute von der gegenüberliegenden LPG-Landmaschinenstation, um den Tod mit Glockengeläut zu verkünden. Neben der Glocke ist noch der mechanische Hammer mit dem Halbstundenschlag (der nicht mehr in Betrieb ist) zu sehen.

Über die zweite Glocke und weitere interessante Entdeckungen berichten wir im nächsten Dorfboten!

Auf unsere Freiwillige Feuerwehr und den Feuerwehrverein ist Verlass!

Viele erleben die Feuerwehr hauptsächlich in der Form, dass der Feuerwehrverein dörfliche Veranstaltungen in Hohenferchesar organisiert, wie z.B. das jährliche Maifeuer am 30. April, den beliebten Umzug zum 11. November, dem Martinstag, oder das sommerliche Dorffest, und, und, und.... . Aber wussten Sie auch, dass die Feuerwehr im Jahr 2023 zu 7 Einsätzen gerufen wurde, wie z.B. zu einem Schornsteinbrand in Hohenferchesar, einem Gebäudebrand in Radewege oder einem Terrassenbrand in Fohrde. Im Jahr 2022 waren es 13 Einsätze, davon viele wegen umgestürzter Bäume auf Fahrbahnen.

Dies und vieles mehr wurde auch auf der diesjährigen Jahresdienst- und Jahreshauptversammlung der FFW Hohenferchesar und des Feuerwehrverein am 3. Februar berichtet. Im letzten Jahr wurden auch zahlreiche Ausbildungen absolviert, wie z.B.: *Wie bekämpft man einen Flächenbrand?* Dies ist bei der zunehmenden Trockenheit im Sommer ein wichtiges Thema. Neben dem Wissen wird bei den regelmäßigen Treffen auch die Technik immer auf den aktuellen Stand gebracht und so kam die Feuerwehr im letzten Jahr auf 2050 geleistete Stunden. Alles ehrenamtlich und freiwillig. Hut ab!

Hohenferchesar hat auch eine eigene Jugendfeuerwehr, die von Jenny und Mirco Krüger geleitet wird. Wöchentlich treffen sich am Freitag von 18.00 bis 19.00 Uhr ca. 10 Mädchen und Jungen um in die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr hineinzuwachsen.

Willkommen sind Mädchen und Jungen ab ca. 6 Jahre. Ein unverbindlicher Schnuppertag mit Genehmigung der Eltern ist jederzeit unkompliziert machbar.

Der Spaß kommt bei der Jugendfeuerwehr sicher nicht zu kurz. Dafür sorgen Aktionen wie die jährliche Karfreitag-Wanderung, Amtspokal der Jugend oder gemeinsame Ausflüge, wie 2023 zum Spargelhof Klaistow.



Dieses Jahr hat die Feuerwehr von Hohenferchesar einen besonderen Grund zum Feiern: Sie begeht ihr 90-jähriges Bestehen.

Der Dorfbote wird Fünf!

Im März 2019 saßen drei Einwohner von Hohenferchesar zusammen: Die inzwischen leider verstorbene Karin Euen, Jürgen Nehl und Hermann Blanken, um eine alte Tradition wieder aufleben zu lassen: den Dorfboten Hohenferchesar, der von 1994 bis 2010 erschienen war und zuletzt Postkutsche hieß. Rechtzeitig zur Kommunalwahl 2019 startete nach 9 Jahren dorfbotenloser Zeit ein neuer Versuch. Der 1. Dorfbote 2019 war noch schwarzweiß gedruckt, 4 Seiten dünn, aber gefüllt mit interessanten Themen. Heute erscheint er in Farbe, und hat stattliche 7 Seiten und mit Vera Lehmann und Franziska Holzendorf hat sich die Redaktion auf vier erweitert. Wir führen interessante und manchmal auch lange Diskussionen über Dinge, die im Dorf passieren und wundern uns, dass wir das inzwischen schon 5 Jahre machen. Wie die Zeit vergeht!

Der nasse Winter!



Pritzerber Laake



Uferabspülung Campingplatz

Der regenreiche Winter hat sein Gutes: die Pritzerber Laake ist nach drei trockenen Jahren wieder mit ausreichend Wasser angefüllt und generell wird die Grundwasserbildung verbessert. Aber der sehr hohe Wasserstand und der ständige Westwind mit Wellenschlag haben den Sand am Ufer des Campingplatzes abgetragen. Auch stand in der Heerstraße in einigen Kellern das Wasser.

Ja, ist denn Mitte Februar schon Frühling?

Am 9. Februar wurden bereits die ersten Stare gesichtet, der erste Storch war ein Durchzieher und stand am schon Mitte Februar auf dem Nest. Aber seit dem 26. Februar ist das Nest mit einem Storch besetzt. Er wadet durch die überschwemmten Bruchwiesen und stochert nach Fischen und wartet offensichtlich auf einen Partner. Viel Glück beim Wa(r)ten!



In der Heerstraße wird gebaut: von der Bushaltestelle bis zum Straßenende an der Wendeschleife wird eine ordentliche Straßenrinne mit abgesenkten Grundstücksüberfahrten angelegt. Dies war schon im Haushalt für 2023 beschlossen und wird jetzt ausgeführt. Die gelben Steine der alten Rinne werden geborgen und aufbewahrt.

Informationsveranstaltung über Photovoltaik in Hohenferchesar

Manche haben sie schon: die eigene kleine Stromfabrik auf dem Dach. Andere wägen ab, ob es sich überhaupt lohnt.

Um darüber Informationen auszutauschen findet am **Freitag, den 22. März um 16.00 Uhr** eine Informationsveranstaltung in der Begegnungsstätte statt.

Thema: Photovoltaik auf dem eigenen Dach

Der Referent ist Dipl. Ing. Oliver Fritsch aus Ketzür, ein ausgewiesener Fachmann, der schon etliche Photovoltaikanlagen betreut und errichtet hat.

Wer sich darüber informieren möchte oder auch seine eigenen Erfahrungen einbringen möchte, denn wir haben schon einige Hausbesitzer mit installierten Anlagen in Hohenferchesar, ist dazu herzlich eingeladen.

Kinderclub



Liebe Dorfbewohner*innen,

es ist Zeit für einen Kinderclub in Hohenferchesar!

Wir - Nancy, Melanie, Britta und Franziska - sind bereit kreative Nachmittage, Back- und Kochaktivitäten, schulische Unterstützung sowie themenspezifische Schwerpunkte durchzuführen. An Ideen mangelt es uns nicht, jedoch suchen wir noch helfende Hände und Inspirationsgeber*innen für die Planung, Umsetzung und Durchführung.



Wir würden den Kinderclub gerne 1 x wöchentlich anbieten. Der erste Termin soll am Freitag, 24.05.2024 ab 14.30 Uhr (Ende 17.00 Uhr) mit einem kleinen Willkommensfest, in der Begegnungsstätte, starten.

Für Rückfragen und Anmeldungen der Kinder sowie Helfer*innen wenden Sie sich bitte ab sofort an Annemarie

Pischner unter der Telefonnummer: 0171/ 6414520.

Über Spenden wie Stifte, Bastelmaterial, Spiele und Co würden wir uns sehr freuen! Wir hoffen, Ihr Interesse ist geweckt. Ihre Kinder sind bei uns herzlich willkommen!



Von Franziska Trambow kommt nachfolgende Idee/Initiative, die sie mit einem Aufruf verknüpft hat:

Liebe Dorfbewohner und Dorfbewohnerinnen,
zur besseren Vernetzung untereinander, zum Austausch und Kommunikation, zur Verteilung von Informationen sowie als Kleinanzeigen für das Dorf, nach dem Prinzip: Ich brauche – Ich habe, soll eine WhatsApp- Gruppe entstehen. Wer Interesse hat, meldet sich gern unter: 0173/ 932020 (Franziska T.)!

Der Dorfbote gratuliert alle Frauen nachträglich zum Frauentag am 8. März !

Dieses Jahr hat die Feuerwehr von Hohenferchesar einen besonderen Grund zum Feiern: Sie begeht ihr 90-jähriges Bestehen.

Das ist auch ein Grund zum Danke sagen! Daher haben Feuerwehr und Ortsbeirat beschlossen, ein Sommerfest durchzuführen. Ein Fest mit einigen besonderen Highlights, die jetzt aber noch nicht verraten werden. Der Termin ist Einigen vielleicht schon bekannt: **Samstag, der 20.Juli 2024**

Es wurde ein Festkomitee gegründet, dem alle Vereine des Dorfes angehören. Viele Events sind geplant und etliche Verantwortliche schon benannt.

Bitte um Mithilfe!

Es fehlen aber noch einige „Helfende Hände“, darum wird dieser Aufruf seitens der Vereine und des Ortsbeirats gestartet. Wer sich beteiligen möchte, meldet sich bitte telefonisch bis zum 30.März unter 01520-207 35 68 bei Harald Wachsmuth oder unter 0171-641 45 20 bei Annemarie Pischner um Seine Mitarbeit zu bekunden bzw. Seine Ideen für das Fest mitzuteilen.

Lasst das Fest zu einem Höhepunkt für das Dorfleben und das Miteinander werden.
Also nicht lange zögern ... und los!

Weihnachtsrätsel 2.Teil - Auflösung

War ganz schön schwer, vor allem Gobbschwein!

- | | | | |
|----------------|---------------|-----------------|----------------|
| 1. Gobbschwein | = Schwibbogen | 5. Zinkereschen | = Kerzenschein |
| 2. Negle | = Engel | 6. Schnuttelwez | = Wunschzettel |
| 3. Cenbukleh | = Lebkuchen | 7. Panzenfanten | = Tannenzapfen |
| 4. Trepruch | = Ruprecht | 8. Tuer | = Rute |

Termine - Veranstaltungen - die Termine sind auch am schwarzen Brett an der Bushaltestelle ausgehängt !

- 20. März um 14.30 Uhr: Rentnertreffen*
- 22. März um 16:00 Uhr: Vortrag von Oliver Fritsch über Photovoltaik in der Begegnungsstätte
- 26. März um 18.30 Uhr: Öffentliche Ortsbeiratssitzung in der Begegnungsstätte
- 29. März um 9.00 Uhr: Karfreitag, Gottesdienst mit Pfarrer Gau
- 29. März um 10.00 Uhr: Karfreitagswanderung der Feuerwehr. Treffpunkt an der Feuerwehr
- 30. April ab 18.00 Uhr: Walpurgisnacht/Maifeuer
- 24. Mai um 14.30 Uhr: Erstes Kinderclubtreffen in der Begegnungsstätte
- 09. Juni ab 8.00 Uhr: Wahltag in der Begegnungsstätte: Kommunalwahl, Europawahl

*Der Rentnerclub HF 23 trifft sich jeden 3. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr in der Begegnungsstätte

Die Bibliothek ist montags von 15.00– 17.00 Uhr geöffnet

Sprechstunde der Ortsvorsteherin Annemarie Pischner: jeweils am 1. Samstag im Monat von 10.00—11.00 Uhr in der Begegnungsstätte

